

Eine barrierefreie HTML-Version dieses Protokolls kannst du aufrufen unter:
<https://abi.de/interaktiv/chat/chatprotokoll-zum-thema-berufe-fuer-klimaretterinnen-am-12012022>

Chat:

"Berufe für Klimaretter*innen"

Datum: 12.01.2022 16:00 – 17:30

Betreiber:



Unsere Experten:



Krischan Ostenrath

Koordinator Netzwerk Grüne Arbeitswelt
Wissenschaftsladen Bonn e.V.
Krischan.Ostenrath@wilabonn.de



Christoph Petri

Projektkoordinator
DIHK Service GmbH
petri.christoph@dihk.de



Dr. Robert Brandt

Geschäftsführer
AEE
r.brandt@unendlich-viel-energie.de

Protokoll:

Moderator 15:53

Liebe Chat-Teilnehmer*innen, bitte habt noch ein klein wenig Geduld. Wir freuen uns auf eure Fragen, die ihr ab 16 Uhr stellen könnt.



Moderator 16:00

Und los geht's!



NJ 16:02



In der Zeitung stand dass heute Beruf für Klima

NJ 16:03



Vorgestellt werden ... welche Berufe werden genau vorgestellt ?

Bjarne 16:03



Sollen wir jetzt irgendwas machen?

Moderator 16:04

@Bjarne: Ja - alle Fragen zum Thema stellen, auf die du gerne eine Antwort hättest :)



sophierg 16:04



Sind für alle Studiengänge bzw dann spätere Berufe Oberstufenkenntnisse in den Bereichen Chemie und Physik zwingend notwendig oder reichen die Grundkenntnisse?

Krischan Ostenrath 16:04

@Sophie: Nein, es gibt jede Menge Studiengänge im Bereich Umwelt und Klima, die nichts mit Chemie oder Physik zu tun haben.



Robert Brandt 16:05

Es kommt darauf an, was Sie studieren wollen... aber ein paar Grundkenntnisse sind schon nicht schlecht...:-))



Mario 16:04



Fragen stellen glaube ich

Moderator 16:04

@NJ: Es werden nicht direkt Berufe vorgestellt, aber du darfst gerne Fragen stellen, wenn dich bestimmte Klimaberufe interessieren.



Vally 16:05



Ist es ratsam mit einem Biologiestudium anzufangen?

Christoph Petri 16:06

kommt darauf an, was man später machen möchte



Robert Brandt 16:08

@ Vally: Wenn die Interesse dort liegen, warum nicht... ich kenne auf jeden Fall einige Biolog*innen in verschiedenen Bereichen



Krischan Ostenrath 16:12

@Vally: Ein Bio-Studium war und ist nie etwas Falsches. Man sollte sich nur frühzeitig klar werden, was man damit später machen will - für Biotopkartierungen braucht man andere Kenntnisse als für Genanalysen oder Biotechnologien.



Saskia 16:06



Welche Klimaberufe gibt für MSA Anschluß?

Krischan Ostenrath 16:10

@Saskia: Vermute ich richtig, dass ein MBA-Abschluss gemeint ist? Mit einem MSA Anschluss kann ich nichts anfangen... ;-)



Iris 16:06



Ich würde gern wissen, was man machen muss, um in einem Unternehmen das Thema Nachhaltigkeit zu bearbeiten.

Christoph Petri 16:08

Hierzu gibt es diverse Studiengänge die Nachhaltigkeit zum Thema haben. Mit einer dreijährigen Ausbildung kann man sich auch später noch zu Managementbeauftragte für EMAS, Umwelt, etc. weiterbilden.



Krischan Ostenrath 16:09

@Iris: Das Thema Nachhaltigkeit wird von Unternehmen ja unterschiedlich angepackt. Man kann das Unternehmen technisch unterstützen, dann braucht es natürlich technische Ausbildungen und/oder Studiengänge. Es gibt aber auch nicht-technische Nachhaltigkeitsfragen (z.B. im Beschaffungswesen), die von Geographen, Nachhaltigkeitsmanager*innen bearbeitet werden.



sophierg 16:06



Haben Sie da Beispiele? in vielen Sache, die ich gefunden habe, stand dies immer mit dabei.

Robert Brandt 16:06

Vielleicht hier ein paar grundsätzliche Einführungsinformationen:
<https://www.unendlich-viel-energie.de/themen/erneuerbare-karriere>



vroni 16:07



Was kann man mit einem Geographie Studium später alles machen?

Christoph Petri 16:09

Kommt darauf an. Hängt u. a. vom Schwerpunkt, Masterarbeit und Praktika ab



Leo 16:08



Was kann man mit dem Studiengang Umweltmanagement später beruflich machen? Und kann man auch schon mit einem Bachelor darin etwas anfangen oder sollte da schon noch ein Master drauf gesetzt werden um anständige Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben?

Dana 16:09



Wenn man kein Abitur hat, welche Ausbildungen gibt es im Bereich "Klima"?

Christoph Petri 16:12



Es gibt unzählige Ausbildungsberufe. Als Mechatronikerin kann man Windanlagen bauen und warten. Als Landwirt kann man auf einem ökologischen Bauernhof tätig sein. Als Kauffrau kann man für Unternehmen tätig sein, die nachhaltige Produkte erstellen. Wichtiger ist glaube ich die Frage, was für Tätigkeiten man ausüben will. Das passende Unternehmen bzw. der passende Ausbildungsberufe findet sich dann.

Bjarne 16:09



Kann man mit einem Biologiestudium in diesen Berufen trotzdem was werden?

Krischan Ostenrath 16:14



@Bjarne: Ja klar, der Schutz unserer biologischen Grundlagen ist ein wichtiger Pfeiler im Umwelt- und Klimaschutz. Schau mal hier: <https://gruene-arbeitswelt.de/berufsfelder/tiere-und-pflanzen>

Robert Brandt 16:09



@Leo: Grundsätzlich ist sicherlich ein Master nicht schlecht. Aber Bachelor und Berufserfahrung ist sicherlich auch gut

Maya 16:10



Könnten Sie vielleicht ein paar Berufe nennen, die etwas mit Klimaschutz zu tun haben? Ich kenne nämlich keine konkreten Berufe dazu.

Krischan Ostenrath 16:15



@Maya: Wir haben unser Netzwerk in sechzehn Berufsfelder geclustert. Unter <https://gruene-arbeitswelt.de/berufsfelder> wird deutlich, wie breit die Einsatzgebiete sind. Da gibt es für jeden Pott ein Deckelchen.

Robert Brandt 16:10



@ Dana: Viele... gute Handwerker*innen, Verwaltungsbeamt*innen, Planer*innen werden definitiv gebraucht!

Vally 16:10



Ich würde gerne in die Forschung gehen und eventuell meinen Schwerpunkt auf die Auswirkungen des Klimawandels auf Ökologie legen... ist ein Biologiestudium dafür die beste Wahl?

Krischan Ostenrath 16:16



@Vally: Das Bio-Studium ist für ökologische Fragen vermutlich die beste Wahl. Auswirkungen des Klimawandels werden aber auch von anderen Forscher*innen bearbeitet.

Robert Brandt 16:11



@ Dana, vielleicht finden Sie hier was: <https://www.unendlich-viel-energie.de/themen/erneuerbare-karriere/aus-weiterbildung-studium/weiterfuehrende-informationen>

Dana 16:11



MSA= Mittlerer Schulabschluss, denke ich mal (Realschulabschluss)

Krischan Ostenrath 16:18



Ah, danke, da stand ich auf der Leitung. Aber wie Herr Brandt schon sagte: Der Schutz von Umwelt und Klima ist kein Arbeitsfelder allein für Akademiker*innen. Im Gegenteil, der weitaus größere Teil der Fachkräfte wird auf Ausbildungsebene gebraucht!

PAULA_dp 16:11



Ich möchte gerne Sport und Ernährung Studieren... gibt es da ein Studium, dass den Klimaaspekt mit berücksichtigt? Also ein Studium was in meine Richtung geht aber auch Schwerpunkte auf Nachhaltigkeit und Klimawandel hat. Auf English studieren und im Ausland ist für mich auch super interessant wenn ich einen passenden Studiengang finde.

Krischan Ostenrath 16:31



Im Sportbereich gibt es jetzt erst langsam die ersten Nachhaltigkeitsgedanken, da ist noch kein Studiengang darauf abgestellt. Bei Ernährung sieht es anders aus, da sind die Hochschulen schon weiter. Für's Ausland muss ich passen, da bin ich nicht firm.

Krischan Ostenrath 16:57



@PAULA Noch eine kleine Ergänzung. Es gibt durchaus ein paar wenige Sportökologen (<https://www.wila-arbeitsmarkt.de/blog/2020/06/22/sportoekologie/>), aber das ist eher die Ausnahme als die Regel.

nino 16:12



Ist es nicht zu spät wenn man jetzt anfängt etwas zu studieren um das Klima zu "retten"? Die Kipppunkte sind in 4-5 Jahren erreicht, bis dahin muss schon was passiert sein, wie sinnvoll ist das überhaupt aus wissenschaftlicher Sicht?

melo 16:12



Gibt es auch Studien-/ Ausbildungsrichtungen, die mit Umwelttechnik zu tun haben?

Christoph Petri 16:15



Umwelttechnik besteht als eigenständiger Studiengang. Grundsätzlich bieten sich viele Ingenieurstudiengänge an. Vielleicht vom Produkt her denken, was man dafür studieren müsste.

Robert Brandt 16:14



Danke für den Hinweis zu MSA... wir brauchen jede Hand und jeden schlaue Kopf... ob es darum geht Wärmepumpen zu installieren, Netze zu verlegen, PV-Anlagen installieren und und und

sophiarg 16:14



Die Perspektiven für Umweltmanagement würden mich auch interessieren, haben sie dazu genauere Infos?

Krischan Ostenrath 16:23

@Sophie: Umweltmanagement wird von den Betrieben i.d.R. sehr technisch verstanden. Gut (aber etwas werbisch) zu lesen hier: https://umweltmanagement.me/umb_umweltmanagementbeauftragter/aufgaben_umweltmanagementbeauftragter/ Etwas neutraler auch hier: <https://www.umweltdialog.de/de/management/studium-beruf/2020/Umweltmanagement-Beauftragte-r-werden-ein-Job-fuer-eine-bessere-Zukunft.php>



Johanna 16:15



Ich habe bereits eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten gemacht und würde mich gerne in Sachen Umweltschutz weiterbilden. Gibt es Möglichkeiten berufsbegleitend eine Weiterbildung zu machen?

Krischan Ostenrath 16:19

@Johanna: Ja, es gibt jede Menge Weiterbildungen. Allerdings ist die Landschaft sehr unüberschaubar. Gibt es eine Idee, in welche Richtung es gehen könnte?



Robert Brandt 16:15

@nino: Wir sollten uns nicht entmutigen lassen und ja, auch in 4 bis 5 Jahren gibt es noch viel zu tun... jede*r sollte suchen, was sie/er wirklich, wirklich will und darin gut werden. Wenn dies ein Studium ist, bitte...



Janek 16:16



Ich möchte gerne einen Studiengang in die Richtung Umweltwissenschaften absolvieren, und später eventuell in die Richtung der komplexen Wissenschaften gehen. Dafür überlege ich den Studiengang mit Physik zu kombinieren. Ist diese Kombination wahrscheinlich sinnvoll? Und sollte man am besten probieren die beiden Studiengänge gleichzeitig zu absolvieren, da sonst das Studium inklusive Master bereits um die 10 Jahre dauert?

Christoph Petri 16:23

Studiendauer ist nicht unbedingt entscheidend. Es kommt vielmehr darauf an, was man alles währenddessen gemacht hat.



Christoph Petri 16:23

Ein roter Faden sollte sichtbar sein



Krischan Ostenrath 16:25

@Janek: Ich würde nicht empfehlen, zwei Studiengänge parallel zu absolvieren. Das wird man zeitlich kaum schaffen. Außerdem ändern die Eindrücke im Studium häufig noch etwas an der eigenen Einschätzung, wie und wo man sich spezialisieren will. Also erst mal ein bisschen Uni- und Praxisluft schnuppern, bevor man sich endgültig festlegt.



Jason 16:16



Kann man auch mit einem Physikstudium in dem Bereich Nachhaltigkeit etwas machen?

Svea 16:16



Was kann man sich unter dem Beruf des Umweltmanagers vorstellen?
Bzw. was kann man mit einem solchen Studiengang später machen

Christoph Petri 16:18

Mehr und mehr Unternehmen haben sind nach einem Umweltmanagementsystem (ISO 14001, EMAS, etc.) zertifiziert. Dafür braucht es Umweltmanagementbeauftragte.



Robert Brandt 16:17

@ Maya: Landwirt*in, Logführer*in, Installateur*in, Planer*in, Lehrer*in ... alle Berufe werden direkt und indirekt mit dem Thema zu tun haben. Konkret brauchen wir aber schlaue Köpfe die systematisch denken und sektorenkoppelnd planen können sowie Macher*innen, die Projekte realisieren!



Robert Brandt 16:18

@ Jason: JA



Sophie 16:18



Welche Studiengänge gibt es Richtung Lebensmittel, etc.?

Krischan Ostenrath 16:26

Jede Menge: Einfach mal auf <https://gruene-arbeitswelt.de/berufsfelder/oekologische-landwirtschaft-und-nahrungsmittelproduktion> nach unten scrollen, da stehen exemplarische Studiengänge und weiterführende Informationen. Ganz wichtig: Die Studiengänge sind nicht per se "grün" oder "nachhaltig". Man muss nach dem Examen schon selbst entscheiden, wo man anpacken will.



Robert Brandt 16:19

@ Svea: Oh, ich habe zwar Umweltmanagement nur als ein Hauptfach in meinem BWL-Studium gehabt, bin aber zu einem Energieversorger gegangen, hab dann Stadtwerke und später die Politik beraten und bin nun bei der AEE...;-))



Bjarne 16:19



Vermindert der Hype in diesem Berufs- und Studienfeld durch FFF eventuell die Wahrscheinlichkeit, nach Abschluss des Studiums einen Arbeitsplatz zu erhalten?

Christoph Petri 16:21

In D spüren wir mehr und mehr einen Fachkräftemangel.



Krischan Ostenrath 16:29

Das sehe ich ähnlich. Die Prognosen für den Arbeitsmarkt Umweltschutz sind äußerst optimistisch, wir haben da heute schon mehr als drei Mio. Beschäftigte. Selbst wenn alle FFF-Aktivist*innen hier auch beruflich anpacken wollen, bleibt genug Platz für alle.



Robert Brandt 16:21

@Bjarne: Nein, die Aufgabe ist rieeeeeesig!



Robert Brandt 16:22

@Johanna: Auch hier würde ich einen Blick auf unser Info-Angebot empfehlen: <https://www.unendlich-viel-energie.de/themen/erneuerbare-karriere/aus-weiterbildung-studium/weiterfuehrende-informationen>



cristina 16:22



kennen sie vielleicht ein paar Unternehmen die Ausbildungs-oder Praktikumsmöglichkeiten in Richtung nachhaltiges Management anbieten?

Christoph Petri 16:25

@Cristina: <https://www.greenjobs.de/>



NJ22 16:22



Gibt es Unternehmen die etwas mit erneuerbaren Energien zu tun haben (Windkraftanlagen-Hersteller, Solar etc.) die sie als Dualen StudiumsPartner empfehlen würden?

Krischan Ostenrath 16:34

@NJ Manche Branchenverbände (z.B. <https://www.solarwirtschaft.de/unsere-mitglieder/mitgliedersuche/>) haben Mitgliederverzeichnisse. Da müsste man mal gezielt drauf schauen, aber ich vermute, dass durchaus viele Betriebe duale Ausbildungen anbieten.



Janek 16:23



Gibt es Unis, welche ein besonders gutes Image bezüglich Umwelt-/Naturwissenschaften haben?

Krischan Ostenrath 16:35

@Janek: Nein, das kann man so allgemein nicht sagen. Eher sind manche Hochschulen für bestimmte Studienfächer (z.B. Forstwirtschaft, Agrarwirtschaft o.ä.) bekannt. Und dann gibt es noch ausgewiesene Nachhaltigkeitsstudienstandorte, z.B. in Eberswalde oder Lüneburg.



Svea 16:23



@Christoph Petri: und was machen die Umweltmanagementbeauftragte dann? Prüfen sie, ob die Unternehmen die Richtlinien der Systeme einhalten?

Christoph Petri 16:29

@Svea: Managementsysteme sind komplexe Regelwerke. Damit ein Unternehmen ein solches Zertifikat ausgestellt bekommt, muss es seine Auswirkungen auf die Umwelt erfassen und einen Plan entwickeln diesen zu optimieren. Als Umweltbeauftragte ist in der Regel in einer Stabstelle und berichtet direkt an die Geschäftsführung



V 16:29



Hat jemand eine gute Idee wo man ein Freiwilliges-Ökologisches-Jahr machen kann?

Krischan Ostenrath 16:41

@V: Man kann unter <https://foej.de/> eine Übersicht der anerkannten FÖJ-Stellen anfordern. Mehr Futter für die Ideenfindung gibt es nirgendwo.



Robert Brandt 16:29

@JAnek: Die Kombi ist sehr interessant... ich würde mich aber nicht übernehmen sondern den eigenen Interessen folgen. Der rest ergibt sich schon...



Johanna 16:29



Dadurch das ich 100% arbeite und dafür nicht freigestellt werde, wäre es gut, wenn ich relativ flexibel die Weiterbildung machen könnte - vorzugsweise Fernschule. Gerne würde ich Klimaschutzmaßnahmen organisieren. Ich habe die SGD Fernschule oder die ILS Fernschule im Internet gefunden, weiß aber nicht wie angesehen solche Fernschulen überhaupt sind.

Krischan Ostenrath 16:38

Die Fernschulen sind für Berufstätige ganz sicher keine schlechte Anlaufstellen für Weiterbildungen. Entscheidend bei der Weiterbildungssuche sollte aber nicht nur die Anerkennung des Trägers sein, sondern vor allem der Praxisanteil. Jede Praxiseinheit nützt - gerade für die Organisation von Maßnahmen - mehr als zehn Stunden theoretischer Unterricht oder fünf Pfund Schulungsunterlagen...



NJ22 16:29



Bei welcher Firma und auf welche Position würden Sie sich bewerben mit einem abgeschlossenen Ausbildung als Kaufmann für Büromanagement und einem Bachelor of Engineering Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Maschinenbau? - Oder meinen Sie, dass man einen Master noch (berufsbegleitend/dual) anschließen sollte mit einer genaueren Spezialisierung?

Krischan Ostenrath 16:45

@NJ: Das lässt sich aus der Ferne und ohne weitere Kenntnisse nicht seriös beantworten, es gibt ja auch noch andere Faktoren als die reinen Ausbildungsabschlüsse. Grundsätzlich würde ich aber nach einer Ausbildung einem B.A. empfehlen, erst mal Praxisluft zu schnuppern und nicht direkt den Master anzuschließen. Erstens springt man sowieso besser früh als spät in der Arbeitsmarkt, und zweitens findet sich vielleicht auch ein Arbeitgeber, der das Masterstudium berufsbegleitend unterstützt.



Robert Brandt 16:30

Es gibt auch sehr spannende Aufgaben in der Verwaltung: Genehmigungsprozesse verwalten, Klimashchutzmanager*innen vor Ort, etc.



Merle 16:30



Hallo :) Kann ich mich auch z.B. nach einer Ausbildung im Büromanagement im Bereich Umweltmanagement weiterbilden?

Christoph Petri 16:32

@Merle <https://wis.ihk.de/>



Kathy 16:31



Ich bin erst jetzt dazu gekommen, vielleicht wurde die Frage schon gestellt: Gibt es eine Übersicht über die Klimaretter*innen-Berufe jenseits von Studium? Also Ausbildungsberufe, die genau in auf die Anforderungen in der Zukunft abgestimmt sind?

Christoph Petri 16:32

<https://www.gruene-arbeitswelt.de/>



Robert Brandt 16:33

@NJ22: Es gibt sicher viele EE-Unternehmen, die Ihre Erfahrungen suchen. Ob sie nun erstmal ein paar Jahre Berufserfahrung sammeln oder direkt einen master machen, sollte beides funktionieren... der Bedarf ist da!



Janek 16:33



Angebot habe ich allerdings nur eine Uni gefunden. Die Fachkombination finde ich persönlich sehr spannend.

Robert Brandt 16:33

@Janek: Warum nicht, war bei mir damals leider noch nicht möglich...-((



V 16:33



Kann man das Studium für Meeresbiologie auch mit dem Klimawandel verbinden? Und wenn wie?

Christoph Petri 16:37

@V: Ja.



Krischan Ostenrath 16:49

@V: Dazu haben meine Kolleginnen vom WILA Arbeitsmarkt mal einen kleinen Einblick publiziert: <https://www.wila-arbeitsmarkt.de/blog/2018/11/26/mein-tag-als-meeresbiologin/>



melo 16:34



Gibt es auch was in die Richtung nachhaltige Städteplanung?

Krischan Ostenrath 16:52

Fast jede deutsche Kommune ist mehr oder weniger stark in Richtung nachhaltige Planung auf dem Weg. Und die Stellenlage in den Kommunalämtern ist aktuell äußerst gut. Einfach mal bei einer Jobsuche der eigenen Wahl nach "Stadtplanung" suchen und schauen, was da üblicherweise an Studienrichtungen erwartet wird. Das Thema "Nachhaltiges Bauen" hat übrigens auch einen sehr aktiven Fachverband (<https://www.dgnb.de/de/>), der sich sicher über entsprechende Anfragen freut.



Robert Brandt 16:34

Hier vielleicht auch noch ein paar spannenden Beiträge:
<https://energiegeladen.info/jugendforum-2021/>



Robert Brandt 16:36

@melo: Stadtplanung wird ein Schlüssel sein. Wo man das studieren kann, kann ich jetzt nicht sagen. Aber wir haben uns intensiv mit dem Thema Kommunale Wärmeplanung befasst: <https://www.waermewende.de/>



Bjarne 16:38



Gibt es bei einem Biologiestudium einen NC?

Krischan Ostenrath 16:39

@Bjarne: Das hängt m.W. vom Studienstandort ab und lässt sich nicht generell beantworten.



Luana 16:40



Was gibt es für interessante Studiengänge, die gerne mit erneuerbaren Energien und Physik zu tun haben?

Krischan Ostenrath 16:47

@Luana: Ja klar, die technischen Dimensionen der Erneuerbaren haben eigentlich immer etwas mit Physik zu tun. Einfach mal bei hochschulkompass.de "Erneuerbare Energien" eingeben und die Ergebnisliste sichten.



Robert Brandt 16:41

@Johanna: Engagement ist immer ein gutes Zeichen. So würde ich auch ein Studium zu einer vollen Stelle sehen...



Johanna 16:43



In Ihren Informationsschreiben haben Sie von einem Fachwirt für Umweltschutz geschrieben. Im Internet finde ich dazu keine Informationen haben Sie mir dazu etwas? Voraussetzungen etc.

Krischan Ostenrath 16:54

@Johanna: Einen Fachwirt Umweltschutz gibt es m.E. nicht. Wohl aber eine FachKRAFT für Umweltschutz.



Svea 16:43



Wenn man Umweltwissenschaften studiert, was kann man danach anschließend machen abgesehen von in die Forschung gehen und an einer Uni lehren?

Krischan Ostenrath 16:55

@Svea: Die umweltwissenschaftlichen Studiengänge sind sehr unterschiedlich ausgerichtet. Manche sind eher technisch, manche naturwissenschaftlich ausgerichtet. Aber in Forschung und Lehre kann man immer arbeiten. Wenn man denn einige der wenigen Stellen bekommt...



V 16:44



Danke

Janek 16:45



@V ich kann auch einen Bundesfreiwilligendienst sehr empfehlen. Damit habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht.

Maya 16:46



In dem Zeitungsartikel, der mich auf diese Veranstaltung gebracht hat, stand, dass Sie beispielhaft Ausbildungsberufe und Studiengänge vorstellen und dazu die Karrierechancen nennen. Können Sie vielleicht beispielhaft den Fachwirt für Umweltschutz und den Geoökologen vorstellen?

Krischan Ostenrath 16:59

@Maya. Es gibt ein paar Informationen zu geoökologischen Berufsbildern unter <https://www.vgoed.de/beruf/berufsbilder.html>



Garry 16:48



@Christoph Petri in welcher der Richtung auf der Seite verdient man am meisten?

Christoph Petri 16:49

@Garry Die Frage habe ich nicht verstanden. Welche Seite?



Garry 16:52



<https://gruene-arbeitswelt.de/berufsfelder> von dieser seite

Krischan Ostenrath 17:01

@Garry: Dem kann ich mich nur anschließen: Beahlt wird nicht nach Berufsfeld, sondern nach Verantwortung und Position im Job. Man kann auch in der ökologischen Landwirtschaft ordentliches Geld verdienen, wenn man es richtig anstellt. Umgekehrt wird man auch als Umweltjurist*in nicht reich, wenn man sich nur auf den Abschluss verlässt.



Christoph Petri 16:52

@Garry Das hängt von der Ausbildung/Qualifikation ab die man mitbringt



Berrylau7 16:58



Das beantwortet leider die Frag evon Svea nicht....

Krischan Ostenrath 17:04

@Berrylau: Ja, stimmt, mein Fehler, zu schnell gelesen. Die Breite des umweltwissenschaftlichen Studiums macht aber auch die Antwort nicht leicht. Umweltwissenschaftler arbeiten z.B. im Bereich Ver- und Entsorgung, in Umweltverwaltungen, in Planungsbüros und so weiter.



Christoph Petri 17:00

@Svea Mit dem Schwerpunkt Kreislaufwirtschaft ist man heute sehr gesucht, nicht nur bei Entsorgungsunternehmen



Maya 17:02



Danke für den LINK. Kleiner Hinweis: Im Berufenet der Agentur für Arbeit kann man zum Fachwirt für Umweltschutz z.B. folgende Antwort lesen: Umweltschutzfachwirte und -fachwirtinnen setzen in Unternehmen gesetzliche Umweltbestimmungen gezielt um und beraten Kunden in Bezug auf gesundheits- und umweltverträgliche Produkte.

Krischan Ostenrath 17:17

@Maya: Ich habe gerade noch mal ein bisschen nachgelesen, um die Verwirrung aufzulösen. Die Berufssystematik ist hier nicht ganz eindeutig, aber es gibt in der Tat Technische Fachwirte mit Ausrichtung auf Umweltschutz. Allerdings ist das kein Ausbildungs- und sondern ein Weiterbildungsberuf. Entsprechende Weiterbildungen laufen i.d.R. über die IHK. Weitere Informationen unter <https://www.fachwirt-blog.de/fachwirt-umweltschutz/>



Christoph Petri 17:04

@Maya Es gibt einige Berufsbilder die nicht von der Systematik im Berufenet erfasst sind, das hat verschiedene Ursachen, die nicht unbedingt bei der AA liegen.



Lea 17:05



Ich bin sehr daran interessiert, im Bereich Umwelt, Klima, etc. etwas zu studieren, tue mich allerdings schwer mit den späteren Berufsbildern, da ich gerne nicht nur im Büro oder in einem Labor stehen will, sondern auch nach draußen will. Haben Sie hier eine Einschätzung, ob es überhaupt große Berufschancen gibt?

Krischan Ostenrath 17:07

@Lea: Ja klar, es gibt jede Menge Tätigkeiten außerhalb der vier Wände. Ob nun in der Forst- oder Landwirtschaft oder im technischen Anlagenservice oder in der Schutzgebietenbetreuung. So ganz ohne Büro-Stützpunkt kommt aber heute kein Job mehr aus.



Christoph Petri 17:09

@Lea Ich selbst habe mal Forstwissenschaften studiert, mit dem Anspruche draußen arbeiten zu wollen. Mittlerweile sitze ich in einem Unternehmen, welches Projekte im Bereich Energie und Umwelt umsetzt. Der Weg muss nicht immer geradlinig sein.



Robert Brandt 17:12

@ Lea: Mit einem solchen Hintergrund gibt es viele Möglichkeit auch abseits des Schreibtisches wirken zu können: Sie können zB Interessenskonflikte zwischen Naturschützern und Projektierern moderieren oder in einer Kommune als Klimaschutzmanagerin Effizienzprojekte in Schulen umsetzen oder andere Maßnahmen realisieren



Robert Brandt 17:14

@Svea: Zum Beispiel sorgt ein Sponsor der AEE für Recycling von Windanlagen...



V 17:17



Was macht ein/e Klimaschutzmanager/In genau?

Krischan Ostenrath 17:21

@V Das ist i.d.R. eine Schnittstellenfunktion, entweder in der Verwaltung oder im Unternehmen. Grundsätzlich ist das der- oder diejenige, der den Hut für die behördlichen oder unternehmerischen Klimaschutzmaßnahmen aufhat. Für die Verwaltung gibt es einen guten Bericht eines Klimaschutzmanagers unter https://www.wil-arbeitsmarkt.de/files/uws_2013_19_klimaschutzmanager.pdf



Krischan Ostenrath 17:22

@V Darüber hinaus gibt es auch mal wieder einen Fachverband, der Informationen zum Berufsbild publiziert hat. <https://www.bundesverband-klimaschutz.de/berufsbild>



Robert Brandt 17:19

@ V: Die AEE prämiiert seit mehr als 14 Jahren jeden Monat eine Energiekommune. Das gibt es viele umgesetzte Projekte von Klimaschutzmanager*innen: <https://www.unendlich-viel-energie.de/projekte/energie-kommunen/alle-energie-kommunen-auf-einen-blick>



Robert Brandt 17:21

@V: Hier hatten wir mal einen Klimaschutzmanager in einer VA: <https://www.youtube.com/watch?v=feJjkUnRRRI>



Lea 17:21



Danke für die hilfreichen Antworten. Eine weitere Unsicherheit meinerseits ist der passende Studiengang, da ich mich für mehrere Bereiche (z.B. Biogeowissenschaften, Forstwissenschaften, Umweltnaturwissenschaften, Klima- und Umweltschutz,...) interessiere und mich eigentlich noch nicht auf ein Gebiet festlegen will. Wäre es hier ratsam erstmal klassisch Biologie zu studieren oder sich für den Interessantesten zu entscheiden und dann weitersehen?

Christoph Petri 17:22

@V Sie entwickeln u. a. Klimaschutzkonzepte (zur Mobilität, Flächenverbrauch, etc.) für Kommunen und setzen diese im Optimalfall um



Robert Brandt 17:24

@Lea: Nehme sie das was sie am interessantesten finden. Sie werden mit Sicherheit einen Job finden und dann ist es gut wenn es das ist was sie WIRKLICH, WIRKLICH machen wollen...



Krischan Ostenrath 17:24

@Lea. Das würde schon Sinn machen. Die Spezialisierung erfolgt ja eh sinnvollerweise erst im Master. Also erst mal einen breiten Bachelor und dann schauen, wohin man sich entwickeln kann und will. Eine Spezialisierung schon im Bachelor würde ich nur denjenigen empfehlen, die wirklich genau wissen, wo sie hin wollen.



Lea 17:25



Haben Sie Anlaufstellen oder Listen mit Firmen, Arbeitgebern,... für Praktika in verschiedenen Tätigkeitsbereichen?

Krischan Ostenrath 17:29

@Lea: Ausgangspunkt für eine solche Recherche können also auch Listen derjenigen Unternehmen sein, die sich ausdrücklich als nachhaltig verstehen. Beispielsweise unter <https://gruene-arbeitswelt.de/who-s-who>



Robert Brandt 17:27

@ Lea: Vielleicht mal bei der FNR schauen:
<https://www.fnr.de/service/bildung-schule/studiengaenge-weiterbildungsstudium>



Christoph Petri 17:27

@Lea Hier gibt es auch Praktika <https://www.ihk-lehrstellenboerse.de/>



Krischan Ostenrath 17:28

Nein, so etwas gibt es bislang speziell für den grünen Bereiche nicht flächendeckend. Wir werden als Netzwerk aber versuchen, das sukzessiv aufzubauen. Im Moment kann man nur bei den lokalen Praktikumsbüros in der Verwaltung bzw. bei IHK und HWK nachfragen bzw. nach besonders engagierten Unternehmen suchen.



julau 17:28



Wie komme ich zu einem "Protokoll" mit allem hier Gesagten?

Lea 17:29



Dankeschön!!

Moderator 17:29

Hallo Julau, das Protokoll findest du ab etwa Mitte nächster Woche unter <https://abi.de/interaktiv/chat/abi-chat-protokolle013209>.



Moderator 17:30

Das war's für heute leider schon wieder. Vielen Dank fürs Mitmachen und eure Fragen!



Moderator 17:30

Mehr Infos rund um die Studien- und Berufswahl findet ihr auf abi.de.



Moderator 17:30

Der nächste Chat findet am 2. Februar von 16 bis 17.30 Uhr statt, dann zum Thema „Ich will etwas machen mit Recht“. Bis dahin!



Nadine 17:30



Danke das Sie das anbieten!

Robert Brandt 17:30

Gerne... und noch mal zum Abschluss: Wir brauchen jede Menge schaluer Köpfe und fähiger Hände. Da ist für jeden was dabei!



Krischan Ostenrath 17:31

Dank auch von meiner Seite für die vielen Fragen. Ich wünsche allen Teilnehmenden viel Erfolg bei der beruflichen Einmündung. Glauben Sie mir: Das wird schon!



Krischan Ostenrath 16:06

@Sophie: Es gibt beispielsweise Studiengänge mit Schwerpunkt Umweltrecht, Nachhaltigkeitskommunikation oder grüne Finanzen.

